



Architekturbüro , Willi Hamm + Partner GbR

Quelle: *Nassauische Neue Presse*



Symbolischer Spatenstich für den Neubau der Bauunternehmung Albert Weil im Offheimer Industriegebiet (Im Bild von links): Stefan Jung-Diefenbach, Architekt Oliver Hamm, Helmut Peuser, Manfred Bräunchen, Landrat Manfred Michel, Christa Haas, Klaus Rohletter, Bürgermeister Martin Richard, Arnold Dietrich und Gebhard Hoffmann. Foto: Braun

## Die Bauunternehmung Albert Weil baut ihr Verwaltungsgebäude und den Bauhof in Offheim

**Der erste Spatenstich ist vollzogen – im Sommer 2012 soll der Neubau der Bauunternehmung Albert Weil im Offheimer Industriegebiet bezogen sein.**

**Limburg-Offheim.** Alles ging schneller als gedacht: Der symbolische Spatenstich bei der Albert Weil KG war noch nicht vollbracht, aber die ersten Baumaschinen waren schon im Einsatz. Gute Voraussetzungen dafür, dass der rund sechs Millionen Euro teure Neubau für Verwaltung und Bauhof im Offheimer Industriegebiet im Sommer kommenden Jahres eingeweiht werden kann. „Es ist herrliches Spatenstichwetter“, stellte Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung, im Beisein zahlreicher Ehrengäste fest und dankte allen Beteiligten von der Stadt Limburg und dem Architekturbüro „Willi Hamm + Partner“ für die gute Zusammenarbeit.

Die Entscheidung, die beiden

bisherigen Standorte Elz und Limburg zusammenzulegen, sei der gemeinsame Beschluss der Gesellschafter gewesen, sagte Rohletter weiter. Investitionsträger ist die Albert Weil Immobiliengesellschaft GmbH + Co. KG, die an die Albert Weil AG vermietet. Gerade in diesem Jahr, wo das Unternehmen seit 64 Jahren in Limburg besteht, sei den Verantwortlichen bewusst, dass man als Limburger Unternehmen mit Sitz in Limburg über viele Jahrzehnte auch weiterhin in Limburg bleiben wolle: „Wir sehen den Standort Limburg als hervorragenden Investitionsstandort, als ein Scharnier zu den wichtigen Wirtschaftsregionen und den Kunden im Rhein-Main-Gebiet, Westerwald und Mittelhessen – mit den jeweiligen Anschlüssen an die Autobahn und Bundesstraßen.“

### Ringförmige Straße

Das geplante Firmengebäude geht über zwei Etagen und hat eine Nutzfläche von rund 2200 Quadrat-

metern. Damit stehen den Mitarbeitern rund 900 Quadratmeter mehr als bisher zur Verfügung. Der Haupteingang wird von der Hanelore-Hingott-Straße aus erreichbar sein. In der Eingangshalle soll es Dachöffnungen für viel Tageslicht geben. Eine ringförmige Straße wird über das Gelände führen – das soll für einfache und schnelle Zufahrtsmöglichkeiten sorgen.

### 4000 Quadratmeter

Der künftige Bauhof ist aufgeteilt in ein Freilager, Geräteunterstände und einen Recyclinghof mit einer Gesamtnutzfläche von fast 4000 Quadratmetern. Bereits zum Jahreswechsel soll der bislang in Elz untergebrachte Bauhof nebst Lagerstätten in den Neubau umziehen, die Verwaltung (sie bislang in der Limburger Wiesletstraße beheimatet) folgt dann in den Monaten darauf. Firmenchef Rohletter zeigte sich auch hinsichtlich der künftigen Auftragslage optimistisch. Und er vermeldete mit rund 30 Millio-

nen Euro einen der „höchsten Auftragsbestände unserer Unternehmensgeschichte überhaupt“.

„Es wäre nicht gut gewesen, wenn sich die Firma Weil einen anderen Standort gesucht hätte“, betonte Bürgermeister Martin Richard (CDU). Firmen wie Weil und andere seien nötig, sagte Richard: „Wir brauchen Unternehmen, die überregional wirken und international tätig sind. Diese Unternehmen sorgen dafür, dass zusätzliches Geld in die Region hineinfließt, und das Geld schafft die Kaufkraft, von der der Einzelhandel profitiert.“ Das für den Neubau vorgesehene Grundstück, nur einen Kilometer von Bundesstraße und Autobahn entfernt, sei ideal gelegen: „Es gibt einfach keinen besseren Standort!“

Auch Landrat Manfred Michel (CDU) gratulierte im Namen der Kreisgremien zu einer „richtigen Entscheidung“, die nicht zuletzt durch die Zusammenführung von zwei Standorten auch rentabel sei.

Albert Weil sei ein „Top-Unternehmen“ und ein Partner, mit dem man vertrauensvoll zusammenarbeiten könne, sagte der Landrat. Man könne nicht ausdrücklich genug Dank sagen für die Entscheidung, „in Limburg und im Kreis Limburg-Weilburg zu bleiben: „Die Investition tut der Region insgesamt gut“. Mit dem Elzer Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) habe er bereits besprochen, dass das Unternehmen am 10. September mit einer Feierstunde vom Standort Elz verabschiedet wird, sagte der Landrat.

In die Offheimer Ortsgemeinschaft führte sich die Bauunternehmung gestern schon gut ein: Klaus Rohletter überreichte eine Spende über 1000 Euro – auch im Namen der insgesamt rund 290 Mitarbeiter – an Ortsvorsteher Hermann Muth (CDU) und die Vorstandsmitglieder des Hallenbadvereins mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Dillhöfer und Hans-Georg Kraus. *bra*

Architekturbüro  
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de  
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13  
D-65520 Bad Camberg  
Telefon (06434) 9449-0  
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9  
D-65549 Limburg a.d. Lahn  
Telefon (06431) 2 88 08 80  
Telefax (06431) 2 88 08 82